

## Titel gehen an Georg Maurer und Mia Hartmann



Nach 2013 zum zweiten Mal «Bündner Schütz des Jahres»: Georg Maurer.

Der «Bündner Schütz des Jahres» 2022 ist mit Georg Maurer einer der besten Matcheure aus Graubünden. In der Jugendkategorie wurde die Pistolenschützin Mia Hartmann ausgezeichnet.

Von Gion Nutegn Stgier

Ein Höhepunkt an der Delegiertenversammlung des Bündner Schiesssportverbandes ist immer die Auszeichnung zum «Bündner Schütz des Jahres». Erst zum zweiten Mal wurden die Jahresbesten am Samstag in St. Peter mittels eines Wertungsverfahrens, einer Jury und dem Publikums-Voting bestimmt.

Über die Onlineplattform der «Südostschweiz» wurden innert drei Tage rund 1000 Stimmen gezählt für die nominierten Schützen und Schützinnen für die Auszeichnung «Bündner Schütz des Jahres» 2022 bei der Elite und beim Nachwuchs. Das Interesse an der Wahl zeigt die Bedeutung der Auszeichnung.

### Seit Jahren bester Zweistellungs-Schütze

«Bündner Schütz des Jahres» 2022 ist mit dem Felsberger Georg Maurer ein Matcheure welcher nicht nur in Graubünden bekannt ist als treffsicherer Schütze, sondern auch in der übrigen Schweiz. Schweizweit und auch in unserem Kanton feierte Maurer in den letzten Jahren aber auch im 2022 einige Erfolge. In Graubünden ist er sicher der beste Zweistellungs-Schütze mit dem Standardgewehr. Nicht nur liegend beweist der 58-Jährige seine Treffsicherheit, nein auch kniend trifft er ins Schwarze. Im letzten Jahr wurde er wie schon einige Male Bündner Meister in der Kategorie Standardgewehr Zweistellung (30 Schuss Liegend/30 Schuss Kniend). An den Schweizermeisterschaften belegte er in dieser Kategorie Rang zwei. Seit 25 Jahren ist Maurer auch Mitglied der Matchgruppe des Bündner Schiesssportverbandes. Seit Jahren ist der Felsberger zudem als Funktionär in verschiedenen Funktionen tätig und damit ein wertvolles Verbandsmitglied. Maurer folgt als «Bündner Schütz des Jahres» auf den abtretenden Verbandspräsidenten Carl Frischknecht.

### Hartmann folgt auf Caluori

In der Jugendkategorie wurde als Nachfolgerin der Rhäzünserin Enrica Caluori die Pistolenschützin Mia Hartmann ausgezeichnet. Die in Lunden wohnhafte Prättigauerin ist Mitglied des Pistolenclubs St. Antönien. Weiter gehört sie dem Nachwuchskader des Ostschweiz Verbandes und trainiert regelmässig im regionalen Trainingszentrum im glarnerischen Filzbach. Im zu Ende gegangenen Verbandsjahr feierte die 17-Jährige mehrere nationale und kantonale Erfolge. Sie wurde Schweizermeisterin in der U17-Kategorie Pistole 10 Meter und belegte am Bündner Jugendtag Rang 1 mit einem neuen Bündner Rekord. Zuoberst aufs Podest stand die neue «Bündner Nachwuchsschützin» des Jahres auch an den Bündner Meisterschaften 10 Meter. Wegen eines nationalen Wettkampfs konnte Hartmann nicht persönlich anwesend sein an der Auszeichnung im Schanfigg.



Mia Hartmann kommt zu Ehren als «Bündner Schütz des Jahres» 2022 in der Kategorie Nachwuchs.